

## **Besichtigung der Karl-Hagemeister Grundschule/Ernst-Häckel-Gymnasium in Werder (Havel) durch die Fraktion DIE LINKE – Information an die SVV am 14. 07. 2016**

In der letzten SVV am 19.05.2016 teilten uns Frau Anne Ucker und Frau Evelyn Standke-Enkelmann, Vorsitzende der Schulkonferenz des „Ernst-Häckel-Gymnasiums, in der Einwohnerfragestunde die aus ihrer Sicht vielfältigen Probleme der Schulentwicklung und der Bildungseinrichtungen K.-H. GS und EHG der Stadt Werder (Havel) mit.  
Sie liegen uns als Abgeordnete schriftlich vor.

Das war für unsere linke Fraktion Anlass sich am Dienstag vor Ort in den beiden Bildungseinrichtungen umzusehen, um sich die benannten Probleme anzuschauen. So besuchten unsere Fraktionsvorsitzende, Renate Vehlow und ich die Karl-Hagemeister-Grundschule und das Ernst-Häckel-Gymnasium und sprachen mit der Schulleiterin, Frau Wegener und mit dem Schulleiter, Herrn Ritter. In dem Gespräch und dem kurzen Rundgang durch die beiden Schulen, richteten wir unser Augenmerk insbesondere auf die konkret angesprochen Probleme.

Nach dem Besuch stellten wir fest, dass die hier in der SVV vorgetragenen Probleme durch beide Schulleiter bestätigt und von uns auch so wahrgenommen wurden.

Es sind eine Vielzahl von langfristigen Maßnahmen zur Veränderung z.B. der räumlichen Situation in beiden Einrichtungen notwendig.

Aber auch kurzfristige Maßnahmen, die zu einer besseren Lernatmosphäre führen, sind aus unserer und der Direktorensicht möglich.

### **In der K.-H. Grundschule wären z.B. kurzfristige Maßnahmen, wie:**

- Malerarbeiten in der Schule - das Treppenhaus sollte schon vor längerer Zeit verschönert werden,
- Die Treppen bilden eine Gefahrenquelle - es sind schon einige Unfälle passiert,
- Im Außenbereich ist eine Begrenzung zum Abfangen des aufgeschütteten Sandes notwendig.
- Die Anschaffung eines schon vor geraumer Zeit und mehrfach beantragten Regals im Wert von ca. 500 € zur Lagerung von saisonmäßig genutzten Materials müsste doch wohl annähernd sofort möglich sein

### **Zum Gymnasium ist folgendes zu bemerken:**

Hier sollten sich aus unserer Sicht alle Verantwortungsträger (Kreis PM, Stadt Werder und Vertreter des Gymnasiums) zusammensetzen und beraten wie das Gymnasium auch für die Zukunft attraktiv gestaltet werden kann. Die gegenwärtigen Rahmenbedingungen, auch hier insbesondere die nicht ausreichenden Raumkapazitäten (Hauptproblem) sind sehr schwierig. Das Lehrerzimmer ist eigentlich der für Schüler geplante Gremienraum und tatsächlich nur die gefühlten 20m<sup>2</sup> klein. Lernfördernde Aufenthaltsbereiche für Schüler in den Freistunden fehlen, die Ausstattung mit modernen Medien ist ergänzungsbedürftig, ...

Wir müssen das E.-H.-Gymnasium als Schulträger so ausrüsten, dass es gute Lernbedingungen für die Schüler bietet und somit konkurrenzfähig und attraktiv bleibt.

Das Gymnasium wird sich hierzu mit einem Problemerkatalog an uns als Abgeordnete wenden. Sie werden entsprechende Vorschläge unterbreiten, die ernsthaft geprüft werden sollten.

**Positiv ist der fertiggestellte Außenbereich zu benennen, mit dem neuen Sportkomplex, der sehr gelungen ist.**

### **Unsere Fragen richten wir an die Bürgermeisterin der Stadt Werder (Havel), Frau Saß:**

- Was hat bisher die Stadtverwaltung zur Lösung der vielfältigen Probleme in diesen Einrichtungen, die hier in der letzten SVV im Rahmen der Einwohnerfragestunden benannt wurden und wir auch mit unserem Besuch bestätigt bekamen, unternommen?
- Wurde seitens der Verwaltung das Gespräch mit den Verantwortlichen dieser Einrichtungen gesucht?

Unsere Fraktion DIE LINKE wird im Rahmen der Haushaltsdiskussion zur Veränderung entsprechende Vorschläge unterbreiten.

Dr. Gabriele Janke

Fraktion die Linke in der SVV Werder (Havel)